

# Moderner Kirchenbau in schwieriger Zeit – St. Ulrich

Als am 4. Juli 1926 der Würzburger Bischof Matthias Ehrenfried die Kirche St. Ulrich einweihte, erfüllte sich ein lang gehegter Wunsch der Rettersheimer nach einem eigenen Gotteshaus. Seit Anfang des 17. Jahrhunderts waren sie zu Gottesdienst und Andacht immer nach Trennfeld gegangen, zuvor in die Triefensteiner Leutkirche.

Nach den Plänen des Aschaffener Architekten Otto Valentin Leitolf erfolgte im November 1923 die Grundsteinlegung – in einer Zeit, als beispielsweise ein Pfund Butter 3,2 Billionen Mark kostete. Viele helfende Hände ließen einen expressionistischen Kirchenbau entstehen, der durch seinen einheitlichen Gesamteindruck besticht.

